

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringswalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

45. Ausgabe – 04. März 2017

- › SG 47 Wolkenstein
- › Falkenbacher Faschingsclub e. V.
- › Veranstaltungen in Wolkenstein und Umgebung
- › Wer kennt sich aus?
- › Neues im MHM Wolkenstein
- › Grenadierbataillon von Spiegel e. V.
- › Hort Wolkenstein

Herausgeber und Redaktion:
 Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
 OT Gehringswalde, Hauptstraße 14 a,
 09429 Wolkenstein,
 Telefon 037369 9444, Fax 9942,
 E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
 Internet: www.druckerei-schuetze.de



ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringswalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.
 Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.
 Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe erscheint am 08. April.
 Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 24. März 2017. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!



**Ausstellung im Museum Wolkenstein
 noch bis zum 30. April 2017**
 Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen
 10:00 – 17:00 Uhr

„Jugend II“ von Rolf Morgenstern, Obernhau

Editorial

Alle Schneebegeisterten konnten sich diese Saison wieder einmal richtig austoben. Doch inzwischen strecken die ersten Schneeglöckchen ihre Köpfe aus den Resten der riesigen Schneeberge. Die meisten sehnen sich nun wieder nach etwas lauer Frühlinsluft und blühenden, bunten Wiesen. Solch' schöne Aussichten sind Ihnen zur Zeit nur in der Ausstellung im Museum Schloss Wolkenstein garantiert. Noch bis zum 30. April präsentiert dort Rolf Morgenstern einige seiner Werke.

Natürlich gibt es auch noch viele weitere Veranstaltungen die uns, in diesen noch sehr kühlen Tagen, doch einmal vor die Tür locken (Seite 3).

Selbstverständlich war auch im letzten Monat einiges los, doch mittlerweile sind alle wieder „zurück in der Zukunft“. Die Faszinationswütigen reisten mit dem Professor und seinem Assistent in einer Zeitmaschine umher (Seite 3), die Ferienkinder im Hort Wolkenstein durchlebten verschiedene Märchen (Seite 10) und das Grenadierbataillon von Spiegel e. V. reiste zurück ins Jahr 1812.

Die SG 47 Wolkenstein stellt in Ihrer Serie diesen Monat die Sparte Volleyball vor und freut sich über neue Mitglieder in ihrer „großen Familie“ (Seite 2). Frieder Berger berichtet über die Höhen um Lengfeld (Seiten 4/5) und Hans-Jürgen Donner vom MHM informiert auf den Seiten 6 und 7 über das Erinnerungskreuz von 1866.

Und nicht vergessen: Ostern steht auch bald schon wieder vor der Tür! Ihre Anzeigen mit Ostergrüßen nehmen wir noch bis zum 24. März entgegen. (vz)

Einen sonnigen Start in den Frühling wünscht die Redaktion des Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblattes



Wir suchen noch
Zusteller/innen
für das Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblatt
in den Ortsteilen Wolkenstein,
Hilmersdorf und Gehringwalde

Rückfragen unter
Telefon 037369 9444



Die SG 47 Wolkenstein stellt sich vor, heute Volleyball

Jede Woche gleich zwei mal treffen sich die Mädels und Buben unserer „großen“ Volleyballgruppe. Seit mittlerweile 4 Jahren trainieren insgesamt 20 – 25 Sportbegeisterte ihre Sprung- und Schlagkraft in der Wolkensteiner Turnhalle. Wir befinden uns mittendrin in unserer zweiten Punktspielsaison und sind ständig auf der Suche nach engagierten Volleyballer(inne)n, welche uns jetzt und in der Zukunft unterstützen wollen.

Auch beim Alter sind wir bunt gemischt, von knapp unter 20 bis knapp über 50 Jahre ist alles dabei.

Du hast Spaß an der mitreißenden und schnellen Sportart Volleyball, bist ein Teamplayer, ehrgeizig und zuverlässig? Du möchtest regelmäßig trainieren, um Körper und Geist fit zu halten und dein Können zu Turnieren und in der Liga mit anderen Mannschaften messen?

Komm einfach mal vorbei, und werde Teil einer großartigen Mannschaft. Ob beim Rodelnachmittag, den zahlreichen Freiluftturnieren oder dem gemeinsamen Trainingslager, wir sind eine große Familie und verstehen uns nicht nur auf dem Platz, sondern auch abseits der Halle super.



Unsere Trainingszeiten sind:
jeden Mittwoch 20:00 Uhr
jeden Freitag 19:30 Uhr

Trainiert wird in der Turnhalle der Grundschule Wolkenstein. Dabei ist für jeden was dabei. Während freitags eher Spiel und Taktik im Mittelpunkt steht, kommen mittwochs Technik- und Fitnessbegeisterte auf Ihre Kosten.

Solltest Du Interesse oder Fragen haben, kannst Du Dich auch gern im Vorfeld an uns wenden.

Jens Fischer: 0173 5665487
(Sektionsleiter Volleyball)
Lars Neubert: 01525 3502000
(Lizenztrainer Erwachsenenbereich)

Wir freuen uns auf Dich!

Falkenbacher Faschingsclub e. V.

Helau ihr Leut' es ist soweit, der FFC reist durch die Zeit.

... mit diesem Motto begrüßte der Falkenbacher Faschingsclub in diesem Jahr über 500 Narren aus den umliegenden Ortschaften. Sie erwartete ein, wie immer, toll gestaltetes Bühnenbild und ein vielseitiges Programm. Passend zum Motto stand eine echte Zeitmaschine, welche die altbekannten Stadtarbeiter beim Aufräumen fanden, im Mittelpunkt. Mit dieser reisten dann ein verrückter Professor und sein Assistent quer durch die Zeiten.

So kamen sie an eine Lagune die alte Rentner in hübsche Damen verwandelte und Robinson sich um jede kümmern musste, so dass es nach 9 Monaten einen wahren Babyboom gab.

Als sie in der Antike landeten, trafen sie auf Kleopatra und ihre beiden Eunuchen, sowie Asterix und Obelix, die vom Publikum so einiges abverlangten.

In der Zukunft bekamen es die beiden Zeitreisenden mit dem Männerballett zu tun, welche als schwarz-weiße Männlein einen flotten Tanz vorführten. Ebenso erfuhren sie aus den Nachrichten, dass der Papst nun das Erbgericht segnet, der weitbekannte Eselswirt wieder in Schönbrunn gebraucht wird und Wismut Aue nun im UEFA-Cup spielt.

Tänzerische Highlights waren in jedem Fall die Auftritte der Crazy Girls, der Nachwuchsfunkgarde vom Verein und den Tanzmädeln vom Sportverein. Beide glänzten mit den jeweiligen Einmärschen und den einstudierten Tänzen passend zum Programm. Dabei wurde sogar beim dargebotenen Can-Can der „großen“ Funken eine Zugabe von den Zuschauern gefordert.

Nach dem Programm konnten die Gäste bei Live-Musik tanzen oder sich an der Bar einen Cocktail gönnen.

Am 14.02. war es dann soweit und die Kinder aus Falkenbach und vielen umliegenden Orten, übernahmen die Herrschaft in der Turnhalle.

Sie wurden von Clown Ferdinand gut unterhalten, zu Spielen und Tänzen animiert und hatten Zeit zum Toben in ihren tollen Kostümen.

Der FFC bedankt sich bei seinen Sponsoren und vor allem beim Sportverein, der wieder für eine gute Bewirtung der Gäste gesorgt hat, damit die närrischen Gäste wie jedes Jahr die tolle Zeit in Falkenbach genießen können.



Veranstaltungen März 2017 in Wolkenstein und Umgebung

noch bis 30. April 2017 | 10:00 – 17:00 Uhr
**„Aussichten und Verstecktes“ –
Aquarell und Öl**
von **Rolf Morgenstern, Olbernhau**
Museum Schloss Wolkenstein
Dienstag – Sonntag + Feiertag

noch bis 30. April 2017 | 10:00 – 17:00 Uhr
**„Weihnachten vor Weihnachten“ –
Buchillustrationen von**
Roberto Matthes, Annaberg-Buchholz
Museum Schloss Wolkenstein
Dienstag – Sonntag + Feiertag

04. März 2017 | 18:00 – 24:00 Uhr
Saunanacht in der
Silber-Therme Warmbad
Silber-Therme Warmbad

05. März 2017 | 10:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

09. März 2017 | 18:00 Uhr
Informationsveranstaltung
Hochwasserschadensbeseitigung 2013
im OT Gehringswalde
Bürgermeister Liebing spricht in der
Gaststätte „Kochs Einkehr“

12. März 2017 | 10:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

12. März 2017 | 19:30 Uhr
Zu Gast bei der Lutheran
Katharina von Bora
„Argentum“ Hotel Santè Royale

18. März 2017 | 19:30 Uhr
**Die schönsten Kräutergeschichten &
-märchen**
Salon Knappschafts-Klinik

18. März 2017 | 18:00 Uhr
offenes Bankett mit „Donner & Doria“
Erlebnishaus „Zum Grenadier“

19. März 2017 | 10:30 und 14:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

25. März 2017 | 19:30 Uhr
Wilhelm-Busch-Abend
„Argentum“ Hotel Santè Royale

26. März 2017 | 10:30 Uhr
Schlossführung
Schloss Wolkenstein

26. März 2017 | 19:30 Uhr
De Hutzenbossen
Salon Knappschafts-Klinik

Wer kennt sich aus?

Eine interessante Umgebung hat Lengefeld. Südlich der Stadt, unmittelbar an der B 101 liegen die im Artikel 9 schon vorgestellten Adlerstein, Kalkhübel und Ulmknochen. Bewegt man sich nun ostwärts um den Ort, dann sind einige spektakuläre Erhebungen zu finden. Insgesamt neun namentlich bekannte Höhen und Felsen kann der Wanderer bei seinem Rundgang um Lengefeld begehen oder streifen. Dabei sind einige Höhen, wo selbst die Einheimischen Probleme bei der genauen Zuordnung haben.

12. Lengefeld

Hammelberg 514 m über NHN

Östlich der Stadt, direkt an der Verbindungsstraße nach Pockau befindet sich der Hammelberg, eine landwirtschaftlich genutzte Höhe. Am Rand der Höhe verläuft ein Wanderweg in Richtung Herderstein und Jüdenstein. Er ist gelb bzw. grün gekennzeichnet. Am östlichen Abhang des Hammelberges wurde ein schöner Ruheplatz eingerichtet. Fast an der höchsten Stelle steht ein Messpfahl der Staatlichen Vermessung auf einer Höhe von 514,2 m über NHN, die Höhe selbst ist wohl etwas über 515 Meter hoch.

Herderstein 486 m über NHN

Ein ganz schwieriges Gebiet ist der Felsabsturz an der Flöha. In den Karten gibt es widersprüchliche Aussagen zur Namensgebung, wo und welche Felsen als Jüdenstein bzw. Herderstein bezeichnet werden. Auch der Aussichtspunkt „Oberammergauer Blick“ kann beiden nicht exakt zugeordnet werden. Selbst Einheimische können keine genaue Auskunft geben. Vermutlich trifft folgendes zu: Die Felsgruppe direkt oberhalb der Flöha wird als Jüdenstein bezeichnet, bergaufwärts Richtung Aussichtspunkt spricht man vom Herderstein. Das abgebildete Foto zeigt die Weggabelung zwischen beiden. Verbunden sind sie durch rot und gelb gekennzeichnete Wanderwege, die in Richtung Rauenstein gehen.

Karls Ruhe 474 m über NHN

Dieses Plateau liegt ebenfalls am Rand oberhalb der Flöha, ein gelb gekennzeichnete Wanderweg verläuft in unmittelbarer Nähe, wobei der höchste Punkt



Hammelberg 514 m über NHN

durch einen Ruheplatz mit Pilz zu finden ist. Am Weg direkt am Waldrand steht noch eine nicht sehr einladend wirkende kleine Schutzhütte. Ob diese, genau wie der Pilz, aber noch vorhanden ist, entzieht sich der Kenntnis des Verfassers. Wie das Plateau zu seinem Namen kam, konnte von den befragten Lengefeldern keiner so richtig beantworten. Auf jeden Fall hat das Plateau weder als Aussichtspunkt noch sonst in irgendeiner Form größere Bedeutung.

Herders Ruh 480 m über NHN

Westlich von Karls Ruhe erhebt sich eine leichte Anhöhe, die eher geeignet ist, als Erhebung angesehen zu werden. Es handelt sich um Herders Ruh, dem

Mausoleum und einem darüber befindlichen Pavillon der ehemaligen Besitzer von Burg Rauenstein. Sehr schön angelegt, ist es jedem Besucher möglich, das Grundstück zu betreten. Ein Zaun umschließt das Terrain, das Tor ist nicht verschlossen. Diese Höhe ist wohl eher geeignet, als Berg in die Karten eingetragen zu werden. Nördlich davon befindet sich das NSG Rauenstein, welches sich bis zum Flöhatal hinzieht. Am Rand desselben, nicht weit vom höchsten Punkt entfernt steht noch ein Baum, der als Naturdenkmal gekennzeichnet ist. Leider ist die gesamte Umgebung in keinem besonders ansehnlichen Zustand. Ein gekennzeichnete Wanderweg führt an der Höhe vorbei.



Herderstein 486 m über NHN



Karls Ruhe 474 m über NHN



Herders Ruh 480 m über NHN



Wettinfels 607 m über NHN und Lampersberg 582 m über NHN



Namenlose Höhe mit Solbrigfels 648 m über NHN

Ochsenberg 474 m über NHN

Am Ortsausgang von Lengefeld in Richtung Wünschendorf findet man einen schmalen Weg, unmittelbar an der BHG biegt er rechts ab. Diese unbefestigte Straße wird hauptsächlich von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt. Läuft der Wanderer diesen nicht gekennzeichneten Weg, dann liegt direkt rechter Hand der Ochsenberg. Dieser ist Agrarfläche, als deutliches Kennzeichen sind die großen Strommasten ein guter Anhaltspunkt. Im Tal, das man über den schon genannten Feldweg erreicht befindet sich noch ein Fischteich. Der Wasserlauf, an dem der Teich liegt, wird als Läusebach bezeichnet.

Karnickelbuschhöhe 459 m über NHN

Läuft man den Feldweg am Läusebach weiter entlang, dann wird ein Abzweig erreicht. Rechts geht es zum schon erwähnten Fischteich, links bergabwärts Richtung Dammühle. Unmittelbar an dieser Biegung ist ein unscheinbarer, mit Bäumen bewachsener Hügel zu finden. In alten Karten ist für diese Anhöhe die Bezeichnung Karnickelbusch eingetragen. Mit dem Zusatz Höhe wird daraus der o.g. Hügel, der ohne weiteres in die Wanderkarten eingetragen werden könnte.

Mäusewinkel 451 m über NHN

Fährt man von Lengefeld Richtung Wünschendorf dann liegt rechts eine unspektakuläre, bewaldete Höhe. Erreichbar ist sie auch über den Feldweg vom Ochsenberg oder der Karnickelbuschhöhe. Es handelt sich um den Mäusewinkel, eine Erhebung, die z.T. landwirtschaftlich genutzt wird, im oberen Bereich aber mit Wald bedeckt ist. Ausgewiesene Wanderwege sind hier nicht vorhanden, ein recht steiler Weg führt aber zur Flöha. Sieht man von der unterhalb der Höhe liegenden Dammühle ab, gibt es kaum Sehenswürdigkeiten.

Wettinfels 607 m über NHN und Lampersberg 582 m über NHN

Westlich der Stadt, zwischen den Neunzehnhainer Talsperren zieht sich ein Felsband aus südlicher Richtung nach Norden. Ausgangspunkt ist der Adlerstein, über den Solbrigfels erreicht der Wanderer den Rand des gut erkennbaren Wettinfelsens. Dieser besteht aus einer ganzen Reihe von Felsformationen, die deutlich Richtung Lautenbach abfallen. Bewegt man sich weiter in nördliche Richtung, dann wird ein Ausläufer der Felsen erreicht. Hier handelt es sich um den Lampersberg, der ebenfalls eine höchste Stelle besitzt. Beide Punkte sind nicht gekennzeichnet und auch nicht

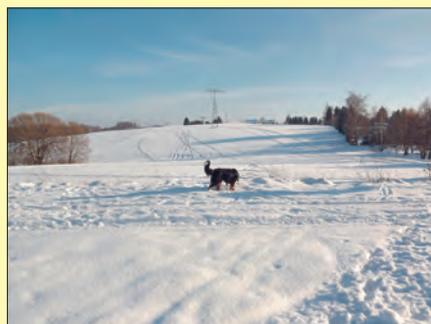
über einen Fußweg erreichbar. Östlich von beiden Höhen verläuft ein Gebietswanderweg, der auch gekennzeichnet ist. Ein Abstecher zu den höchsten Punkten ist nicht empfehlenswert, da es sich hier um ein Felsengewirr handelt. Eine Portion Erfahrung wird vorausgesetzt, um diese beiden Erhebungen zu besteigen.

Namenlose Höhe mit Solbrigfels 648 m über NHN

Zwischen der B 101 und dem Wettinfels liegt eine namenlose Höhe, an deren Ende der sogenannte Solbrigfels liegt. Die Erhebung wird von einem grün markierten Wanderweg tangiert, fast an der höchsten Stelle befindet sich eine Antennenanlage. Am nördlichen Abhang ist das Skigelände von Lengefeld, mit einem Schlepplift wird fast der oberste Punkt erreicht. Die in den Wanderkarten eingetragene Futterkrippe, Ruheplatz für Wanderfreunde, ist leider nicht mehr zu finden. Die Schutzhütte ist nicht an der angegebenen Stelle, sondern ca. 500 m entfernt am Weg zu finden. Leider ist sie in keinem guten Zustand, ob es die richtige Hütte ist, bleibt aber offen. Ein weiterer gekennzeichnete Wanderweg verläuft westlich der Höhe in Richtung Lautenbach, von dort bis zur ehemaligen Hammermühle mit dem neuen Stülpner-Denkmal. ■



Mäusewinkel 451 m über NHN



Ochsenberg 474 m über NHN



Karnickelbuschhöhe 459 m über NHN

Militärhistorisches Museum Wolkenstein e. V.
Neues im MHM Wolkenstein



Das Erinnerungskreuz von 1866

In den Ausgaben 38 und 39 des Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblattes berichteten wir über die Untergruppe „1866“ des Grenadierbataillons von Spiegel e. V. Aufgezeigt wurden die Vorbereitung und Teilnahme an den Veranstaltungen zum 150. Jahrestag der Schlacht bei Königgrätz im großen deutschen Bruderkrieg in der heutigen Tschechischen Republik.

Uniformen der sächsischen Armee 1866:



Infanterie Artillerie, Train, Jäger

Für die damaligen sächsischen Teilnehmer am Feldzuge 1866 in Böhmen stiftete König Johann das Erinnerungskreuz am 22. Mai 1867 für alle Kämpfer und Nichtkämpfer der Königlich Sächsischen Armee. Das galt für alle, die am Krieg gegen Preußen teilnahmen.



Ankunft der sächsischen Artillerie auf dem Schlachtfelde bei Gitschin am 29. Juni 1866

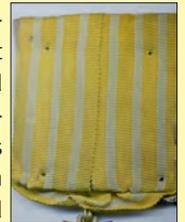


König Johann; 12. Dezember 1801 bis 29. Oktober 1873
 Nach dem tödlichen Unfall seines Bruders Friedrich August II. trat Johann im August 1854 die Regierung an.

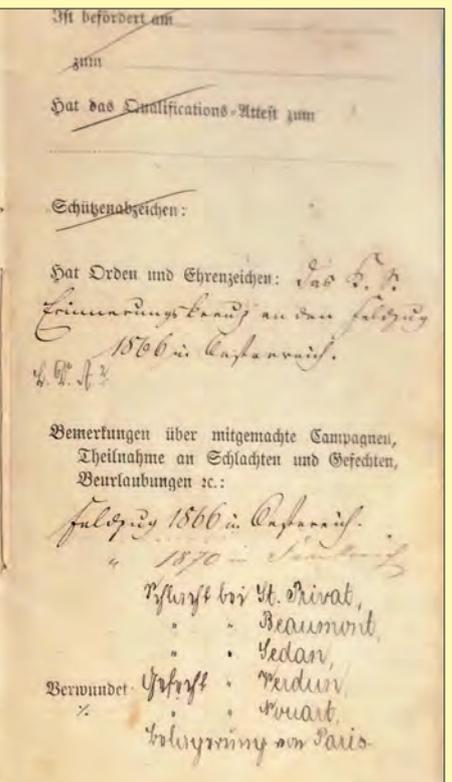
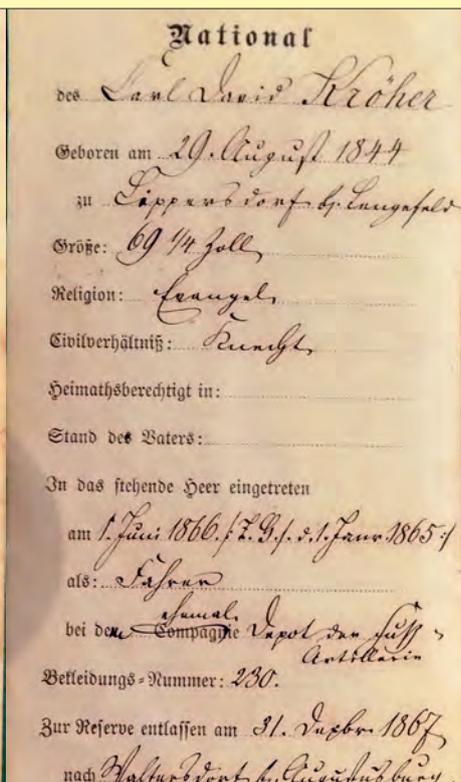
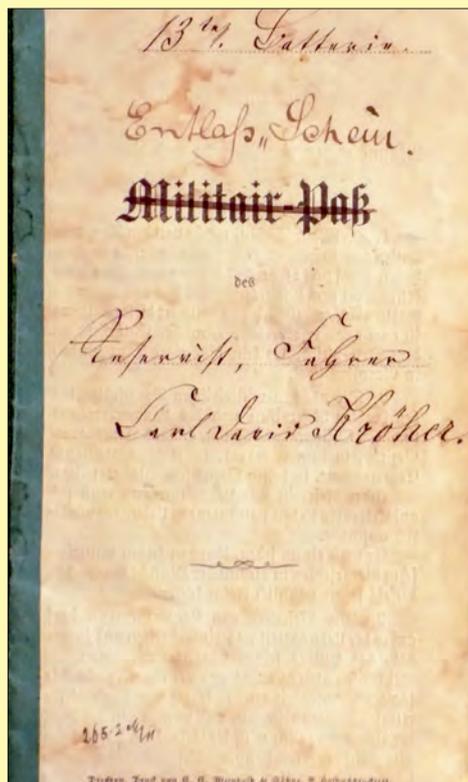


Leichte Kavallerie und General

Das Erinnerungskreuz 1866 besteht aus heller Bronze mit leicht nach außen gebogenen Kreuzarmen. Auf der Vorderseite befindet sich ein „JR“ für Johann Rex von Eichenzweigen umgeben. Die Rückseite zeigt die Jahreszahl 1866 und ist ebenfalls von Eichenzweigen umgeben. Das Kreuz ist 30x29,9 mm groß und wiegt mit Band



Artillerie, Train, Jäger



Militärpaß des Reservisten, Fahrer bei der Artillerie, Carl David Kröher geboren am 20. August 1844 zu Lippersdorf bei Lengefeld, mit Eintragungen Teilnahme am Krieg 1866 und Erhalt des Erinnerungskreuzes 1866



Erinnerungskreuz 1866 des Carl David Kröher

etwa 10,3 g. Die Breite des Bandes beträgt 34 mm und hat für Kämpfer 4 gelbe und 3 hellblaue Längsstreifen, für Nichtkämpfer 3 goldgelbe und 4 himmelblaue Streifen. Gemäß einem Schreiben des Kriegsministeriums vom 21. August 1867 wurden 31.214 Erinnerungskreuze verliehen. Unter den Ausgezeichneten befand sich auch der Erzgebirger Carl David Kröher aus Lippersdorf.

Im Militärgeschichtlichen Museum Wolkenstein werden in den nächsten Wochen in zwei Extra-Vitrinen Originalstücke ausgestellt.

Unterwegs mit dem Sonderzug

Sonderfahrt nach Lutherstadt Wittenberg

Mit Volldampf in die Stadt der 95 Thesen

27. Mai 2017

Anlässlich „500 Jahre Reformation“ fahren wir unseren Sonderzug in die weltbekannte Lutherstadt Wittenberg und Sie können dort die einzigartige und zu gleich einmalige Festveranstaltung der reformierten Kirche hautnah erleben.

| | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|----------------|------------|----------------|------------|----------|-----|-----|------|-----------|-----|-----|------|
| <p>Zu- und Ausstiege:</p> <p>Chemnitz – Glauchau – Zwickau – Werdau – Altenburg – Gaschwitz – Bitterfeld – Lutherstadt Wittenberg</p> | <p>Preise (Hin- und Rückfahrt):</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: left;">ab:</td> <td style="text-align: left;">Erw.</td> <td style="text-align: left;">Kind (6-14 J.)</td> <td style="text-align: left;">Fam. (2+2)</td> </tr> <tr> <td>Chemnitz</td> <td>65€</td> <td>30€</td> <td>140€</td> </tr> <tr> <td>Gaschwitz</td> <td>52€</td> <td>26€</td> <td>120€</td> </tr> </table> | ab: | Erw. | Kind (6-14 J.) | Fam. (2+2) | Chemnitz | 65€ | 30€ | 140€ | Gaschwitz | 52€ | 26€ | 120€ |
| ab: | Erw. | Kind (6-14 J.) | Fam. (2+2) | | | | | | | | | | |
| Chemnitz | 65€ | 30€ | 140€ | | | | | | | | | | |
| Gaschwitz | 52€ | 26€ | 120€ | | | | | | | | | | |

Informationen und Buchungen per E-Mail unter expresszugreisen@pressnitztalbahn.com oder telefonisch unter **+49(0)38 301 / 88 40-12**

Stand Dezember 2016, Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Unterwegs mit dem Sonderzug

Zum Eisenbahnfest nach Lužná

Faszination für Eisenbahnfans mit der Diesellok 112 565-7

24. Juni 2017

Besuchen Sie mit uns das tschechische Eisenbahnmuseum in Lužná. Das Museum umfasst die zweitgrößte Sammlung von historischen Eisenbahnfahrzeugen in Tschechien.

| | | | | | | | |
|--|------------|------|------------------|------|---------------|-------|--|
| <p>Preise (Hin- und Rückfahrt):</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: left;">Erwachsene</td> <td style="text-align: left;">56 €</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">Kinder (6-14 J.)</td> <td style="text-align: left;">22 €</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">Familie (2+2)</td> <td style="text-align: left;">120 €</td> </tr> </table> | Erwachsene | 56 € | Kinder (6-14 J.) | 22 € | Familie (2+2) | 120 € | <p>Zu- und Ausstiege:</p> <p>Zwickau – Glauchau – Hohenstein-Ernstthal – Chemnitz Hbf – Zschopau – Wolkenstein – Annaberg-Buchholz unt. Bf – Annaberg-Buchholz Süd – Cranzahl – Lužná</p> |
| Erwachsene | 56 € | | | | | | |
| Kinder (6-14 J.) | 22 € | | | | | | |
| Familie (2+2) | 120 € | | | | | | |

Informationen und Buchungen per E-Mail unter expresszugreisen@pressnitztalbahn.com oder telefonisch unter **+49(0)38 301 / 88 40-12**

Stand Oktober 2016, Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Zusendung des Heimatblattes außerhalb des Verteilgebietes

Sollten Sie außerhalb unseres Verteilgebietes wohnen, können Sie zum Preis von 7,35 Euro für drei Ausgaben das Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblatt abonnieren und an Ihre Anschrift senden lassen. Das Abonnement ist jederzeit mit einer Frist von zwei Wochen kündbar.

Ja, bitte senden Sie das Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblatt ab Ausgabe an folgende Adresse:

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail-Adresse:

Abschnitt ausschneiden und an Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Hauptstraße 14 a, 09429 Wolkenstein OT Gehringswalde, Fax 037369 9942 oder E-Mail: info@druckerei-schuetze.de senden.

Grenadierbataillon von Spiegel e. V.

Wintermarsch am Sonnabend, 21. Januar 2017

Es ist ein Wintertag wie aus dem Bilderbuch. Strahlender Sonnenschein fällt auf eine ca. 60 – 70 cm hohe Schneedecke. Doch tief unten im Goldbachgrund – nahe der Zschopau – ist über Stunden ein dumpfes Grollen zu hören, welches bis in die höher gelegene Bergstadt dringt. Was war also geschehen an diesem Samstag im Januar?



Am frühen Morgen versammeln sich die Mitglieder des Grenadierbataillons von Spiegel e. V. aus Wolkenstein sowie geladene Gastvereine am kleinen historischen Dörfchen am Fuße des Schlosses. Nicht nur durch regelmäßiges Exerzieren im Schlossgelände, was am 05.03. wieder beobachtet werden kann, sondern auch durch Erfahrungszugewinne erreicht die Vereinsarbeit eine solide Qualität.

Das Studium von Literatur ist mit Sicherheit eine der Basisaufgaben der Vereinsmitglieder. Vieles jedoch kann erst durch Erlebtes verstanden werden.

Der Wintermarsch, der an diesem Samstag stattfand, orientiert sich am Feldzug gegen Russland im Jahre 1812. Nicht zuletzt durch den unbezwingbaren russischen Winter wurde damals die Königlich

Sächsische Armee im Bündnis mit dem französischen Kaiser bis unter 10 % der Ausgangsstärke dezimiert.

Die Ausrüstungsstücke der Vereinsmitglieder sind Repliken von Originalstücken. Häufig ist jedoch die Quellenlage, die Grundlage eines guten Nachbaus ist, mangelhaft. Fehlende Quellen können jedoch durch Erfahrungswerte stückweise ersetzt werden. Die Wissenschaft hat dafür einen Begriff geprägt: Experimentelle Archäologie. Das ist ein Baustein der Forschung, dem viele Institute zwar noch skeptisch gegenüberstehen, an dem jedoch kein Weg mehr vorbei geht.

Und genau das war die Motivation an diesem Wochenende. Die Haltbarkeit



der eigenen Ausrüstung unter extremen Witterungsbedingungen zu testen ist aufschlussreich um die Qualität der Re-



konstruktion zu bewerten. Reißt man die Riemen an den Gamaschen oder brechen die aufgeweichten Holzknöpfe weg? Was hier gerade einen Tag besteht, hätte keinen Feldzug überstanden. Schnelles Vorankommen durch bis zu 70 cm Pulverschnee ist unmöglich. Die Beine befinden sich ständig im Schnee. Gamaschen und Hosen verschmelzen zu einem Klumpen aus Eis. Bedenkt man, welche Temperaturen im Winter nachts herrschen, lässt sich erahnen, wie sich die Soldaten damals in Russland gefühlt haben. Nur in der Menge – durch stetige gegenseitige Motivation – war das Überleben damals möglich, vorausgesetzt der Wille dazu war noch da.

Es sind die kleinen Widrigkeiten, an die heute niemand mehr denkt. Sind die Hosen voller Schnee, wird dieser auf dem nächsten geräumten Weg durch straffes Auftreten entfernt. Was ist, wenn es keine vom Schnee geräumten Stellen gibt? Häufig hilft nur die unaufhaltsame Bewegung, um den Erfrierungen beizukommen. Heutzutage sind die Schuhe gefüttert und isoliert. In früherer Zeit waren wollene Socken oder Fußlappen der einzige Schutz, um der von unten her hochziehenden Kälte zu begegnen. Die Schuhe der Soldaten bestanden aus festem Leder und waren, um dem Verschleiß vorzubeugen und um



den Halt im Gelände zu erhöhen mit Stahlnägeln beschlagen. Diese wirken jedoch wie Kältebrücken. Das schnelle Auskühlen der Füße ist vorprogrammiert.

Ein schwerer Schlitten voller Ausrüstung



11. Dezember 1812 bei Oschimany Rückzug der Großen Armee das letzte Aufgebot in Verteidigungsstellung – gezeichnet von Major Faber du Faur 1812



04. Dezember 1812 bei Wilna – gezeichnet von Major Faber du Faur 1812

wird mitgeführt. Im tiefen Schnee wird das jedoch zur Qual. Schnell wird herausgefunden, was notwendig ist und worauf eigentlich verzichtet werden kann. Diesmal wurde das Gepäck bis zum Ende mitgenommen. Vor 205 Jahren – im Angesicht einer schier endlosen Strecke Richtung Heimat – wurde das Eine oder Andere, was man nicht zu benötigen glaubte zurückgelassen oder „verloren“.

Solche und andere Erfahrungen werden dann am späten Abend in den Räumen des Restaurants „Zum Grenadier“ geteilt, während die seit Stunden vereisten Füße langsam wieder auftauen ...

Es berichtete Thomas Pechmann (Grenadierbataillon von Spiegel e. V.)

ORTSMEISTERSCHAFTEN IM KEGELN 2017



Liebe Sportfreunde, Werte Einwohner!

In der Zeit vom 13.03. - 25.03.2017 finden unsere diesjährigen Ortsmeisterschaften im Freizeit-Kegeln statt. Wir laden alle Interessenten recht herzlich dazu ein.

Teilnahmeberechtigt sind neben unseren Vereinsmitgliedern alle interessierten Bürger unseres Ortes. Aktive Mitglieder im DKV starten außer Wertung. Startgeld wird nicht erhoben.

Wir streben mit unserer Ortsmeisterschaft einen lockeren, fairen Wettkampf zwischen den einzelnen Startern an, bei dem der Spaß am Kegeln und die Teilnahme im Vordergrund stehen. Für die besten Ergebnisse in den einzelnen Klassen vergeben wir Wanderpokale.

Wertungskategorien und Spielbedingungen:

- Frauen (50 Wurf in die Vollen ; 25 pro Bahn)
- Männer (50 Wurf in die Vollen ; 25 pro Bahn)
- Jugendliche bis 18 Jahre (40 Wurf in die Vollen ; 20 pro Bahn)
- Kinder bis 10 Jahre (30 Wurf in die Vollen ; 15 pro Bahn)

Die Siegerehrung findet zu unserer Mitgliederversammlung am 07.04.2017 statt.

Folgende Termine sind vorgesehen :

| | | | |
|-------------|---------|-----------|------------------------------------|
| Montag, | 13.03., | 19.00 Uhr | FFw Hilmersdorf |
| Mittwoch, | 15.03., | 19.30 Uhr | Mittwochskegelclub |
| Donnerstag, | 16.03., | 19.00 Uhr | Abt. Popygymnastik |
| Freitag, | 17.03., | 18.30 Uhr | Kegelclub "Auf der Höhe" |
| Samstag, | 18.03., | 16.00 Uhr | Abt. Fußball und übrige Teilnehmer |
| Donnerstag, | 23.03., | 19.30 Uhr | Abt. Frauensport |
| Freitag, | 24.03., | 13.00 Uhr | Abt. Tanz |
| Samstag, | 25.03., | 16.30 Uhr | übrige Teilnehmer |

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen. Allen Teilnehmern wünschen wir viel Erfolg und "Gut Holz".

SV Blau-Weiß Hilmersdorf e.V.

i.A. Jens Oettel



Der Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e. V. lädt ein zum

Obstbaumschnittseminar im Natur- und Lehrgarten an der Naturschutzstation Pobershau am 11.03.2017 von 10:00 bis 14:00 Uhr

Frau Sonja Degenkolb, Gartenbauingenieurin aus der Baumschule Dittersdorf, vermittelt zunächst in einem theoretischen Teil Kenntnisse zum Schnitt von Kern- und Steinobst-bäumen. Anschließend wird die praktische Ausführung der verschiedenen Schnitt-Techniken im Natur- und Lehrgarten demonstriert.

Eine **Anmeldung** unter der Rufnummer 03735 66812-31 oder per E-Mail info@lpv-pobershau.de ist **erforderlich**.

Es wird eine Teilnehmergebühr von 10,00 EUR erhoben.

Hort der Bürgerschule Wolkenstein

Es war einmal ...

vor gar nicht allzu langer Zeit, da begab es sich in den Mauern der Bürgerschule zu Wolkenstein, dass eine fröhliche Kinderschar aufbrach, um alte Märchen in ganz neuem Lichte zu erleben.

So gingen knapp 40 tapfere Kinder auf eine aufregende Reise durch die magischen Geschichten von 1001 Nacht, sprechenden Tieren, glitzernden Winterwelten und dem Kampf von Gut gegen Böse.

Dabei wurden Flaschengeister und riesige Schlangen beschworen, Bauchtänzer/innen verzauberten ihre Zuschauer und aus ganz normalen Kindern wurden mystische Tierwesen.

Täglich entstanden außerdem leckere Getränke und märchenstarke Leckereien.

Die Zeit verging wie im rasanten Fluge auf einem Teppich – leider. Eines unsere Highlights war der Besuch in der Baldauf Villa zu Marienberg, die uns das Märchen „Rumpelstilzchen“ mal ganz anders präsentierte.

Wir hoffen alle Kinder fühlen sich nach den Ferien gut erholt und starten nun wie gestärkte Helden ins 2. Schulhalbjahr.



25 Jahre Sportlerheim Wolkenstein

Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir uns recht herzlich bei unseren treuen Gästen, Fußballern und Freunden bedanken.

Rita & Ute



Marienberger Straße 72, 09429 Wolkenstein,
Telefon 037369 9193

lebe leichter®

Genial normal zum Wunschgewicht!

Leichter in den Sommer!

Start des neuen Kurses: ab Monat März 2017

Jetzt anmelden und in 12 Wochen genial normal zum Wunschgewicht!

Lebe leichter-Kurs startet in:

Gehringwalde: Mittwoch, 15.03.2017, 19:30 Uhr
Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Eine unverbindliche Teilnahme beim ersten Treffen ist möglich.

Kursgebühr: insgesamt 12 Wochen für nur 98,00 €, zzgl. 19,95 € für Buch und Planer

Informationen und Anmeldung – auch als Gutschein möglich – unter
E-Mail: info@fasten-kraeuter-kerstin.de oder Telefon: 037369 879895

Mehr Infos auch auf www.lebe-leichter.com oder www.fasten-kraeuter-kerstin.de

Ich freue mich auf Sie.

Ihre Kerstin Bittner, Schönbrunn

*Ausgebildete Lebe-leichter-Trainerin, Ernährungsberaterin, Fastenleiterin,
Heilpflanzenkundige (Phytologin)*

„Frühlingsexpress nach Chomutov“ am 01. April 2017

IG 58 3047 e.Y. Scheermühlenstr. 5
08371 Glauchau

Erzgebirgsrundfahrt mit 2 Dampflokomotiven und Zwischenhalt in Chomutov. Unser Sonderzug um's Erzgebirge wird dieses Jahr mit den Schnellzugmaschinen 01 509 und 35 1097 befördert. Ziel ist die böhmische Stadt Chomutov. Der Sonderzug besteht aus historischen Reisezugwagen und mindestens einem Speisewagen. In Chomutov ist der Besuch des dortigen Museumsdepot geplant.

Zustiegshalte mit Preise (Erw./Kind): Dresden, Freiberg, Chemnitz, Glauchau, Zwickau, Plauen (125 €/75 €)

Information & Fahrkartenbestellung

fahrkarten@dampflok-glauchau.de
Tel.: 03763 7782864
www.dampflok-glauchau.de

| Zustiegshalte | Abfahrt | Rückfahrt |
|---------------|--------------|---------------|
| Dresden | ca. 6:00 Uhr | ca. 19:00 Uhr |
| Freiberg | ca. 6:40 Uhr | ca. 20:40 Uhr |
| Chemnitz | ca. 7:20 Uhr | ca. 21:20 Uhr |
| Glauchau | ca. 8:20 Uhr | ca. 22:20 Uhr |
| Zwickau | ca. 8:40 Uhr | ca. 22:50 Uhr |
| Plauen o. | ca. 9:00 Uhr | ca. 23:10 Uhr |

Kurz angemerkt:

16. – 18. Juni 2017

ADAC Sachsenring Classic

Zum 90-jährigen Bestehen des Sachsenrings wird Giacomo Agostini, der erfolgreichste Motorradrennfahrer aller Zeiten, an den Start gehen.

Eintrittskarten gibt es ab sofort unter www.sachsenring-classic.de.

Tagestickets kosten lediglich 20 Euro im Vorverkauf. Wochenendkarten sind für 30 Euro erhältlich. Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Der Freitag ist für die Besucher kostenlos.

Neben dem Zugang in das Veranstaltungsgelände berechtigen die Tickets auch zum Zutritt in das Fahrerlager, auf das Boxendach sowie in die Boxengasse gemäß dem Zeitplan der Veranstaltung.

WOHNUNGEN IN WOLKENSTEIN TULPENWEG ZU VERMIETEN

Bezugsfertig, ruhige Lage, Nähe Einkaufsmarkt und Bushaltestelle (auch altersgerecht möglich)

**2-Raum-Wohnung, ca. 50 m² ab 310€ WM
(EVK 67,5 – 75,3 kW/(m²a))**

Telefon: 037369 5949
oder 0173 7777832

renovierte 3-Raum- Dachgeschosswohnung mit 85 m² und geräumige 4-Raum-Wohnung mit 89 m²

in Wolkenstein mit sonnigen Aussichten
zu vermieten;

Ausstattung: Wannenbad, helle Wohnküche
und Gartennutzung möglich;

Warmmiete: 3 Zimmer – 550,00 Euro
4 Zimmer – 625,00 Euro

Besichtigung unter 037360 40143

Dank

Traurig aber voller Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau



Ingeborg Melzer

geb. Klemm
geboren am 08.01.1925
gestorben am 24.12.2016

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Worte, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zuteil wurden, danken wie allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und ein besonderer Dank an Pfarrerin Regel.

Im stillen Gedenken
Töchter Ursula & Andrea
mit Familie

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen



**Steinmetzbetrieb
Roland Sittel**
ständig am Lager:

Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Roland Sittel, Steinmetzmeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel./Fax: 03725 22336 · roland.sittel@gmx.de



**Knappschaft Bahn See
Knappschafts-Klinik Warmbad**

Die Knappschafts-Klinik Warmbad sucht
zum 01.08.2017
eine/n selbständige/n
Pächter/in
für ihre Cafeteria mit Kiosk.

Über uns: In der Knappschafts-Klinik Warmbad werden 166 Patienten stationär in den Hauptindikationen Orthopädie und Innere Medizin behandelt. Ca. 120 Mitarbeiter sind in der Klinik beschäftigt.

Mietgegenstand: Es wird die Cafeteria mit Kiosk inkl. Lager- und Aufenthaltsraum verpachtet (Nutzfläche insgesamt 208 m²). Des Weiteren erhält der Pächter das Nutzungsrecht für die angrenzende Terrasse. Die Cafeteria verfügt über ca. 50 Sitzplätze im Innenbereich und über ca. 25 im Außenbereich. Die bestehende Ausstattung und Einrichtung wird zur Verfügung gestellt.

Nutzungsbedingungen: Die verpachteten Räumlichkeiten dienen ausschließlich der Nutzung als Cafeteria/Bistro/Kiosk. Die Verkaufspalette soll das übliche Kiosksortiment abdecken sowie Drogerieartikel des täglichen Bedarfs und die Veräußerung von warmen und kalten Speisen mit gastronomischem Anspruch beinhalten. Die Öffnungszeiten an sieben Tagen in der Woche (auch an Feiertagen) sind patientenorientiert zu gestalten und mit der Klinikleitung abzustimmen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Knappschafts-Klinik Warmbad
Verwaltungsleitung
Am Kurpark 10
09429 Wolkenstein

Bitte fügen Sie der schriftlichen Bewerbung Ihren Lebenslauf, die Angabe von Berufserfahrung in diesem Bereich, Anzahl der geplanten Mitarbeiter und ein aussagefähiges Konzept für die Betreibung der Cafeteria mit Kiosk bei.

Bewerbungsschluss ist der 30.04.2017.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsleitung (Telefon 037369 83-0).

Die Entscheidung zur Vergabe wird schriftlich bekanntgegeben. Von persönlichen Vorstellungen ohne Aufforderung bitten wir abzusehen.

TAXI-GÖTZE Danke für Ihr Vertrauen



Kundenbüro
R.-Breitscheid-Str. 12 in **ZSCHOPAU**
(037 25) 22 111
Taxiruf zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8. freepal!

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
- Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle)
- Flughafenzubringer, Sonderfahrten

www.taxi-goetze.de · E-mail: info@taxi-goetze.de

Steinmetzbetrieb Filiale Annaberg:
Marcel Bergers Barbara-Uthmann-Ring 162
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733/6789141
Handy: 0174/9272200



Öffnungszeiten: Dienstag 10-18 Uhr
Freitag 10-18 Uhr

- Individuelle Grabmale
- Grababdeckungen
- Grabeinfassung
- Grabschmuck
- Naturstein am Bau
- Restaurierung

www.steinmetz-bergers.de

Nach dem verheerenden Brand im Dezember 2016 erfuhren wir eine überwältigende Welle an verschiedensten Hilfeleistungen.

Dafür möchten wir uns auf das **Herzlichste bedanken**, vor allem bei

Familie Günter Neubert
Familiemitglieder
Bürgermeister und
Stadtverwaltung Wolkenstein
Freunden und Bekannten
sowie Vereinen

Thomas und Karola Kreher

Fa. Udo Milaschewski
Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



**Heizungsanlagenservice
Elektroinstallation**

Immer für Sie erreichbar:
Telefon Büro: 03735 64389
Telefon privat: 03735 90460
Mobil: 0172 7028084
E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.



Einmalige
„Modell-Sonderausstellung“
Könige der Berge

Mit 50 historischen Modellen
von Günther Siegert.
Aussichtstürme, Gebirgshäuser, Kirchen
und Modellen rund um das Schloss Hohenwendel
vom 07. Januar bis August 2017
Im Modellbahnland Erzgebirge
09488 Thermalbad Wiesenbad / OT Schönfeld



Samstag, Sonntag und an Feiertagen
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dienstag - Freitag unter Voranmeldung
bei Modell-Bahnland Erzgebirge
Telefon 03733 - 596357
www.modellbahnland-erzgebirge.de
info@modellbahnland-erzgebirge.de

Der Eintritt für die Modell-Sonderausstellung ist „Frei“

„Das Erzgebirge hat jetzt zwei
berühmte Günther: A: Anton Günther
B: Siegert Günther“

aus dem Gästebuch der Ausstellung

Eine nicht alltägliche und einmalige
Schau hier im Erzgebirge.

Günther Siegert eröffnete zusammen mit seinem
Team am 7. Januar 2017 im Modellbahnland
Schönfeld seine 13. Modellbau Ausstellung.

In dieser Schau sind 12 Kirchen, 15 Erzgebirgstürme,
12 Gebirgshäuser, Schloß Hohenwendel, das
legendäre Mausoleum und 11 weitere Modelle aus
der Region.

Jeder Besucher wird vom Ausstellungsteam
herzlichst begrüßt.

Tschüß bis bald
Günther Siegert und Team